

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Herausgebers	IX
Zu diesem Buch	XV
Einleitung	11

TEIL I

1. Von den Anfängen bis zum Tode Johann Julius Heckers (1746 - 1768)

1.1	Johann Julius Hecker und die Gründung der Realschule in der Friedrichstadt	15
1.2	Die Realschule in der Kochstraße. Ziele, Inhalte, Organisation, Unterricht.....	27
1.3	Christoph Friedrich Nicolai erzählt von seiner Zeit an der Realschule	31
1.4	Die Realschule expandiert	35
1.5	Johann Julius Heckers Werk	38

2. Niedergang und Aufstieg der Realschule in der Kochstraße (1768 - 1909)

2.1	Die Zeit des Predigers und Direktors Johann Esaias Silberschlag (1769 - 1784)	41
2.2	Das Direktorat Andreas Jakob Heckers (1784 - 1819)	44
2.2.1	Von der Realschule zum Friedrich Wilhelms-Gymnasium	46
2.2.2	Höhere Bildung im Wechsel der Zeiten	47

2.3	August Gottlieb Spilleke als Direktor der "vereinigten Anstalten" in der Kochstraße (1829 - 1841)	50
2.3.1	Die Wiederbelebung der Realschule durch Spilleke	51
2.4	Das Direktorat Carl Ferdinand Rankes (1842 - 1876)	54
2.4.1	Die Realschule während der Revolution von 1848/49	55
2.4.2	Die "Geburtszeit" des Realgymnasiums	57
2.4.3	Der Neubau der Realschule	58
2.4.4	Rankes letzte Jahre	59
2.5	Ein kurzes Zwischenspiel: Der neue Direktor Hermann Kern (1876 - 1879)	59
2.6	Die Schule erhält ein neues Gesicht: Das Direktorat Otto Simons (1879 - 1900)	60
2.6.1	Der Kampf der Realschule(n) um die Gleichberechtigung mit den Gymnasien	61
2.6.2	Der neue Name: Kaiser Wilhelms-Realgymnasium (1897)	64
2.6.3	Die Jubelfeier 1897 - Eine Schulfeier zur Kaiserzeit	65
2.7	Das Direktorat Heinrich Kiehls (1901 -1909)	67
3.	Der Existenzkampf des Kaiser Wilhelms-Realgymnasiums (1909 - 1929)	
3.1	Die Friedrichstadt um die Jahrhundertwende	70
3.2	Die Auswirkungen des Strukturwandels in der Friedrichstadt auf das KWR	72
3.3	Neukölln als neuer Standort des KWR?	73
3.4	Das KWR während des Ersten Weltkriegs	78
3.4.1	Schulalltag im Ersten Weltkrieg	81
3.4.2	Das Ende des Ersten Weltkriegs	84
3.4.3	Der Aufbau des KWR in Neukölln	85

3.4.4	Das Ringen um den Neubau in der Köllnischen Heide.....	86
3.4.5	Direktor August Graf von Pestalozza (1917 - 1921)	90
3.4.6	Eine Schule mit zwei Standorten	90
3.5	Die Revolution 1918/19	92
3.5.1	Neukölln zur Zeit der Revolution	93
3.5.2	Neuköllner Schulverhältnisse um 1918/19	95
3.6	Der erste Neubau-Entwurf für das KWR (1919)	95
3.7	Eine neue Zeit für das Schulwesen?	96
3.8	Die November-Erlasse von 1918	97
3.9	Eltern-, Schüler- und Lehrerverbände	100
3.10	Liberalisierungen des Schulwesens und das Reichsgrundschulgesetz	101
3.11	Die politische Situation in Neukölln um 1929	102
3.12	Der Neuköllner Stadtschulrat Kurt Löwenstein	102
3.13	Der Schulreformer Fritz Karsen	103
3.14	Eine konservative Schule im "roten" Neukölln - das KWR	105
3.15	Fritz Karsen als Leiter des KWR	108
3.16	Löwenstein und Karsen und die Neuköllner Elternbünde	111
3.17	Der Direktoratswechsel Karsen - Krüger	113
3.18	Der stufenweise Abbau des KWR (seit 1922)	114
3.19	Eine hoch-qualifizierte Lehrerschaft? Der Revisionsbericht von 1923	118
3.20	Die Schließung des KWR droht - Direktor Krüger gibt auf	119
3.21	Wie die Elternschaft das KWR retten wollte	123
3.22	Das KWR bleibt bestehen	123
3.23	Der Beginn des KWR-Neubaus	126
3.24	Vom schwierigen Umgang mit der Demokratie	127
3.25	Dr. Felix Wilhelm Behrend als neuer Direktor des KWR (1925)	131
3.26	Behrend wandelt das KWR in eine 'Reformanstalt' um	132

3.27	Der Neubau	133
4.	Im Schulgebäude in der Kölnischen Heide - Die Zeit bis zum Ende der Weimarer Republik (1929 - 1933)	
4.1	Die "modernste Schule Deutschlands"	135
4.2	Die Einweihungsfeier am 29. Mai 1929	143
4.3	"Sie sollen ihren alten 'Kaiser Wilhelm' NICHT mehr haben!" Die Auseinandersetzungen um den Schulnamen	145
4.4	Das Ende der Weimarer Republik in Preußen, Neuköln und am "Staatlichen Gymnasium"	148
4.5	Das Schulleben am KWR bzw. SG in der Weimarer Zeit	151
4.5.1	Die Schüler	152
4.5.1.1	"Also, sowas Schönes hab' ich nie kennengelernt in anderen Schulen." - Das neue Gebäude aus Schülersicht	154
4.5.1.2	Kornblumenblau. Die Schülermützen	157
4.5.1.3	Zum Schulgeld	158
4.5.1.4	"Warum wurden Sie Schüler des SG?"	159
4.5.1.5	Die SG-Lehrerschaft als Anziehungspunkt.....	160
4.5.2	Der Schulalltag	161
4.5.2.1	Literatur und Aufsatzthemen. Erziehung zur Demokratie?	167
4.5.2.2	"Man ging zur Bickhardt'schen Buchhandlung..." Über die Lernmittel (-freiheit)	170
4.5.2.3	Die Schülerselbstverwaltung	171
4.5.2.4	"Unser Ziel ist die einige kulturelle deutsche Volksgemeinschaft." Der Verein für das Deutschtum im Ausland	173
4.5.2.5	Kulturelle und sportliche Aktivitäten am SG	177
4.5.3	Die Lehrer - Einzelportraits	179
	Studienrat Dr. Adolf Bohlen	181
	Oberstudienrat Johannes Burckhardt	183

Studienrat Walter Daebel	185
Studienrat Dr. Arthur Donat	186
Der Musiklehrer Dr. Hans Fischer	189
Studienrat Dr. Hans Gerloff	190
Studienrat Maximilian Hauffe	190
Studienrat Max Jordan	192
Studienrat Karl Köckeritz	194
Studienrat Karl Lasarzik	194
Der Kunstlehrer Karl-Georg Loewe	195
Studienrat Bruno Paczkowski	197
Studienrat Franz Plantikow	198
Studienrat Wilhelm Schwarzbeck	200
Studienrat Dr. Heinrich Wicht	202

5. Die Schule in der Zeit des Nationalsozialismus (1933 - 1945)

5.1	Studienrat Dr. Emil Behrens – Zielscheibe und Opfer anti-jüdischen Hasses	205
5.2	Oberstudiendirektor Dr. Felix Behrend. Ein führender deutscher Pädagoge am SG	208
5.2.1	Im Zenit des Schaffens	208
5.2.2	Behrend als Schulleiter	211
5.2.3	Das Attentat auf Behrend	212
5.2.4	In den Händen der NS-Bürokratie - Die Suspendierung Behrends	214
5.2.5	Die Flucht aus Deutschland	216
5.2.6	Nach Australien	217
5.3	Schulalltag am KWR im Dritten Reich	218
5.3.1	Zunächst kaum Veränderungen (?)	219
5.3.2	Die Hitlerjugend am KWR	221
5.3.3	Hitler und Göring im Klassenzimmer	221
5.3.4	Das KWR - gleichgeschaltet?	221
5.3.5	Der "Staatsjugendtag"	223
5.3.6	"Schulthing" statt Schulgemeinde und das Ende der Elternvertretung	224

5.3.7	“Hoch die Fahne!”	225
5.3.8	Keine kornblumenblauen Schülermützen mehr	225
5.3.9	Was alles gefeiert wurde	226
5.3.10	Lieber “körperlich gesund” als “geistreich” - Die Erziehungsziele des NS	227
5.3.11	Das “Gesetz über die Hitlerjugend” und weitere Anordnungen	229
5.3.12	Die ‘Reform’ des Schulwesens von 1938. Vom “Kaiser Wilhelms-Realgymnasium” zur “Kaiser Wilhelm-Schule”	230
5.3.13	“Für Vaterland und Führer” - Der Unterricht in der Zeit des Nationalsozialismus	232
5.3.13.1	“Kerngesunde Körper” - Über den Sportunterricht	234
5.3.13.2	Von “Ariern”, “Blutreinheit” und “Rassen” - Der Biologieunterricht	235
5.3.13.3	“Wer stockt, ist lebend tot!” - Lektürepläne und Aufsatzthemen	239
5.3.13.4	Von U-Booten, Flugzeugen und “erblich belasteten Volksgenossen” - Die NS-Ideologie in anderen Fächern	243
5.3.13.5	Die Militarisierung der Schule - Luftschutzübungen und Soldaten in der KWS	244
5.4	‘Niemand einer Nazi-Agitation unterlegen’? - Die Lehrer während des Dritten Reiches	246
5.4.1	Oberstudiendirektor Dr. Schroeder	249
5.4.2	NS-Sympathisanten und ‘ganz widerliche Nazis’ (Die Lehrer Fischer, Fleischer, Gagern, Hell, Madel, Schneider und Winter)	251
5.4.3	“Er ließ durchaus Distanz erkennen ...” (Die Lehrer Bohlen, Boese, Donat, Jordan, Kühn, Paczkowski)	258
5.4.3.1	“Mit dem hatte ich ein sehr bewegendes Erlebnis” – Über Studienrat Paczkowski (Auszug aus einem Gespräch mit dem ehemaligen Schüler Hans-Peter Herz)	265

5.4.4	Oberstudiendirektor Dr. Wilhelm Reinecke	266
5.4.5	Nazi -Gegner - Die Studienräte Rosenbaum, Schwarzbeck und Wicht	270
5.4.6	Eine gleichgeschaltete Lehrerschaft?	272
5.5	Die KWS im Zweiten Weltkrieg	273
5.5.1	Kriegsbeginn - Die KWS wird Reservelazarett	273
5.5.2	Ernteeinsatz statt Unterricht	276
5.5.3	Der harte Winter 1939/40. Haus- statt Schularbeit	277
5.5.4	Schichtunterricht - und Schularbeit im Luft- schutzkeller	278
5.5.5	Die Neuköllner Jugend in Zeiten des Krieges (ein Behördenbrief)	280
5.5.6	“Notabitur”	281
5.5.7	“Nimm die Schippe nicht so voll, wenn die Arbeit reichen soll”- Der Reichsarbeitsdienst	283
5.5.8	“Stillgestanden!” - Schüler in der Wehrmacht	286
5.5.9	Der Krieg als ‘Vater aller Dinge’? Die allmähliche Auflösung der KWS	287
5.5.10	Die Kinderlandverschickung (KLV)	291
5.5.11	Als Luftwaffenhelfer im “totalen Krieg”	294
5.5.12	Das Ende der KWS	295
5.5.13	Widerstand an der KWS? Gab es den?	296
5.6	Als jüdischer Schüler an der KWS - Ein Gespräch mit Hans-Peter Herz	297
5.7	Was aus ihnen wurde - Kriegsoffer und Überlebende	309
5.8	Die Schule in der Zwillingestraße im Urteil ehemaliger Schüler	314
Exkurs:	Die Schulen in der Kochstraße seit 1915	316

Teil II

Die Geschichte der Kepler-Oberschule Neukölln (1945 - 1992)2)

1.	Die Stunde Null	320
1.1	Die Schulsituation in Berlin direkt nach dem Krieg	321
2.	Die Schule in der Zwillingestraße nach Kriegsende	323
2.1	Die 13./14. Volksschule unter Rektor Weimann ...	325
2.2	Ein schwieriger Anfang - Hunger und Diziplinlosigkeit	326
2.3	Wenig Geld und viel Eigeninitiative - Das Schulleben kommt in Gang	327
2.4	Die Aula der Zwillingeschule. Ein Zentrum kulturellen Lebens für das Nachkriegs-Neukölln...	329
Exkurs:	“Einheitsschule”- Die Schulreform von 1948	329
2.5	Die Zwillingeschule in der Zeit der Berlin-Blockade	332
2.6	Von Schlüsselkindern und den neuen ‘Freiheiten’ ..	334
2.7	Die Normalisierung des Schulalltags	335
2.8	Die neue Rektorin, Frau Meta Thiele	337
Exkurs 2:	Schule im Zeichen des Ost-West-Konflikts. Die Neuordnung des Schulwesens als Ausdruck konservativer Schulpolitik	337
3.	Aus der 13./14. Einheitsschule wird die 6.OPZ	338
3.1	‘Dauerbrenner’ der Lehrerkonferenzen: Disziplinosigkeit und mangelnde Hygiene der Schüler	339
3.2	Einführung der Koedukation und Bildung der Schülermitverwaltung	340
3.3	Die 6.OPZ - eine “Armenschule”?	342
3.4	Das Schullandheim am Wannsee	343
3.5	Die Aula-Renovierung 1952/53 und: Polizei im Haus	344
3.6	Das erste Schulfest	345
3.7	Die Suche nach dem Schulnamen beginnt	345

3.8	Ein Jugendheim in der Zwillingschule	346
3.9	Kann der "moderne Knigge" Disziplinprobleme lösen? - Die Anfänge der Schülerbücherei	347
3.10	Die Ostschüler-Problematik	348
3.11	Der Auszug der 20. Grundschule aus der Zwillingschule	348
4.	Die Ära Brombach beginnt (1956)	350
4.1	Der Schulversuch "Fünf-Tage-Woche"	350
4.2	Ein eigenes Schullandheim in der Oberpfalz	351
4.3	Die erste 'Schülerzeitung'	353
4.4	Probleme der neuen Zeit: Fernsehen und Sexualerziehung	354
4.5	Der "Sputnik-Schock" und die 6.OPZ	355
4.6	Die Eröffnung des neuen Schullandheims "Berglergrund"	357
4.7	Der Mauerbau 1961 und die Folgen	358
4.8	Schulsenator Evers in der 6.OPZ	362
4.9	Der neue Schulname: "Kepler-Oberschule"	363
4.10	6.OH statt 6.OPZ	363
4.11	Die Kepler-Oberschule in der Zeit der 68er- Bewegung	364
4.12	Die Schließung der KOS droht	367
4.13	Die 4. Sonderschule im Gebäude der KOS	369
5.	Rektor Brombach geht. Rektor Schaumburg übernimmt	370
5.1	Die KOS in der Krise	370
6.	Rektor Lüdtke übernimmt die Leitung der Schule. Die KOS verbessert ihr Image	372
6.1	Die KOS und 'der Rest der Welt'	373
6.2	Drogen und Neonazismus - Probleme der achtziger und neunziger Jahre	374
6.3	Die KOS als Identifikationsangebot für Schüler ...	375
6.4	Nach dem Fall der Berliner Mauer	376
6.5	Und die Aula ...?	377

Anmerkungen	379
Literatur- und Quellenverzeichnis	436
Lehrerkollegien und Schulpersonal 1929 - 1990	451
Personenregister	463
Bildnachweis	471